

## **Bericht für das BWV-Jahrbuch 2014,**

erstellt vom Tennissportwart Thorsten Szymkowiak, im August 2014

### **Neue Spieler schlagen (sich) gut ein**

Noch weit vor der Medensaison konnten wir unsere Mannschaft deutlich verstärken.

Drei (!) Neuzugänge (*gott-sei-Dank ablösefrei angesichts der allzeit klammen finanziellen Mittel unseres Vereins und im speziellen unserer Tennisabteilung*) konnte unsere letzte, im Wassersportverein verbliebene, Tennis-Medensmannschaft realisieren.

So stieß bereits mit Wintertrainingsbeginn Ende 2013 Michael Kleina zu unserer Mannschaft, Dank der vielschichtigen Kontakte und Netzwerkverbindungen unseres „gute-Laune-Players“ Peter Koenen.

Nicht viel später konnte die Mannschaft dann einen weiteren tollen Coup landen. Mit Ingo Oostendorp konnten wir einen Spieler mit viel Tenniserfahrung und ein Eigengewächs des Bocholter Wassersportvereins zurückholen und gewinnen, nachdem dieser - nach gesundheitlichen Problemen und zwischenzeitlichem Umzug, Familiengründung und beruflicher Beschäftigung in Düsseldorf - einige Jahre nicht mehr für den BWV aktiv im Tennisgeschäft tätig gewesen ist. Eine Verpflichtung mit Potential nach oben. Eine echte Verstärkung eben, gesetzt als Nummer 2 für die anstehende Saison.

Und noch besser, mit Ingo konnten wir auch noch Knut Erxleben als neuen Spieler in unserer Mannschaft aufnehmen, der in der Medensaison von Mal zu Mal besser und sicherer wurde und zum Schluss echter Punktlieferant war. Donnerwetter.

Und dass die Beiden jeden Donnerstag von Essen bzw. Düsseldorf auf die heimische Tennisplatzanlage in Bocholt anreisten, oder im Winter zum Hallentraining nach Bocholt kommen, großes Kompliment an Euch Zwei.

Mit diesen neuen Spielern sollte eine erfolgreiche Medensaison möglich werden, dachten wir.

Dann kamen sie aber, die alten Probleme, wie in jeder Medensaison, Verletzungen und Ausfälle.

Weder Hendrik Dammeier (unsere gesetzte Nummer 1 und Teamkapitän, dem aber für seine Tätigkeiten im back-office zu danken ist), noch Marc Westerhoven (unsere gesetzte Nummer 3 und rooky-of-the-year 2013, Punktlieferant und -garant, Finanzjongleur unserer Truppe) konnten zu einem der fünf Medenspiele antreten. Defekte Füße, Zehen, Bänder und Muskeln, Jungs was macht Ihr nur?

So wurde es dann wieder ein Ringen um jeden verfügbaren Spieler.

Wenn man dann weiter berücksichtigt, dass der eine oder andere Spieler noch an dem einen oder anderen Spieltag durch andere Verpflichtungen gebunden waren (Konfirmationsfeiern, Kurzurlaubstrips außerhalb der kostenintensiven Ferienperioden oder rein geschäftliche Verpflichtungen, etc.), dann ist es umso erstaunlicher, dass wir nur einmal nicht vollständig haben antreten können. So wurde das 2. Medenspiel in Dinslaken am grünen Tisch 3:6 verloren gegeben.

Der eigentliche Medensaisonverlauf ist dann auch schnell erzählt und zusammengefasst. Wieder gab es Regenmatches, die Eröffnungspartie gegen den TC Raadt haben wir sogar komplett in der Halle gespielt, dank der Organisation von Dirk Paus. Zum rechten Zeitpunkt organisiert und 3 Hallen für kleines Geld gemietet. Danke Dirk. Schön gespielt.

Leider waren wir aber auf Asche vorbereitet, so gingen wir in der Halle dann auf diesem Geläuf auch baden. Das wäre uns an den Tonwerken im Regen aber auch so ergangen, alle 6 Matches und die 3 Doppel waren in Rekordzeit von gut 3 Stunden Dauer gespielt.

0:9 verloren. Kein Match mit mehr als 3 Spielpunkten.  
Einen gelungenen Saisonstart stellt man sich anders vor.

Schon nach diesen beiden Spielen wurde deutlich, dass wir aufgrund der Ausfälle (denn alle unten gesetzten Spieler mussten jetzt deutlich nach oben lt. Setzliste aufrücken) in den restlichen Spielen dieser Medensaison noch ein ganz dickes Brett zu bohren hatten.



Peter Koenen, Thorsten Szymkowiak, Michael Kleina, Peter Lohmann  
und am Netz Ingo Oostendorp

Es folgte das Spiel gegen die Sportfreunde Königshardt, gegen die wir letztes Jahr gewonnen hatten und auch dieses Mal zu gewinnen gedachten.

Denkste.

Obschon der Gegner nur 5 Einzel und 2 Doppel spielen konnte (zunächst nur mit 5 Spielern angereist und zu den Doppeln nur noch mit 4 Spielern anwesend), wir haben trotzdem verloren.

Vielleicht weil wir auch nur mit 5 Mann angetreten sind.

Historisch ist das Ergebnis einzustufen: 3:4. \*1) Der Tennisverband Niederrhein war zwar ob des Ergebnisses irritiert, hat es aber für gültig erklärt.

Auch gegen die Freunde aus Duisburg lief es nicht besser.

Obschon Peter Koenen wieder einmal seine Beziehungen spielen ließ, so konnten wir mit Christian Eiting noch ganz kurzfristig einen zusätzlichen Spieler organisieren, der das Team dann auf 6 Spieler aufstockte, war auch dort nichts zu holen.

Nochmals 0:9 verloren.

Da bis dato aber sowohl die Sportfreunde aus Königshardt als auch die Raffelberger nur 1 Matchpunkt in der laufenden Medensaison auf ihrer Habenseite hatten verbuchen können, war am letzten Spieltag noch alles für uns drin. Nur gewinnen mussten wir.

Und das sollte uns dann auch gelingen, obschon wieder ein Regenmatch für alle anstand.

Nach den Einzeln stand es 3:3, ein Doppel hatten wir sowieso gewonnen, da die Jungs aus Raffelberg nur noch 2 Doppel stellen konnten, also mussten wir noch ein weiteres Doppel gewinnen. Und das klappte dann auch, Ingo Oostendorp und Knut Erxleben sicherten den Sieg für den Bocholter Wassersportverein.

Damit hätten wir vermutlich nicht den letzten Platz in der Tabelle belegt, aber tags darauf mussten die Königshardter Sportfreunde noch in Dinslaken antreten. Reine Formsache, klarer Sieg für Dinslaken, so war unsere Erwartung.

Wieder denkste.

Tatsächlich ist das Spiel 6:3 für Königshardt ausgegangen, so dass für uns keine bessere Platzierung möglich gewesen ist. Wie die das hinbekommen haben, bleibt uns ein Rätsel...

#### Konkurrenz Herren 30 Bezirksklasse B, Gruppe B

Rang	Verein	Spiele	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	TC Raadt Mülheim 2.	5	4	34:11	72:35	478:286
2	Post SV Blau-Weiß Duisburg	5	4	31:14	70:37	483:341
3	TC Rot-Weiß Dinslaken 2.	5	3	25:20	58:44	447:405
4	Sportfreunde OB-Königshardt	5	2	14:29	29:64	292:453
5	MTC Rot-Weiß Raffelberg	5	1	18:27	41:58	383:421
6	Bocholter Wassersportverein	5	1	11:32	23:65	253:430

10.05.2014	Bocholter Wassersportverein – TC Raadt Mülheim 2.	0:9
18.05.2014	TC Rot-Weiß Dinslaken 2. – Bocholter Wassersportverein	6:3
31.05.2014	Bocholter Wassersportverein – Sportfreunde Königshardt	3:4 *1)
14.06.2014	Post SV Blau-Weiß Duisburg – Bocholter Wassersportverein	9:0
28.06.2014	Bocholter Wassersportverein – MTC Rot-Weiß Raffelberg	5:4

Das wir trotzdem oder gerade deshalb ein Team sind, aller Rückschläge zum Trotz, unsere Gegner gern zu uns an die Tonwerke kommen, gern mit uns Tennis spielen, trinken und essen, manchmal sogar baden gehen, beweist auch dieses Bild.



Schön gespielt, Jungs.

Unser Dank gilt auch unseren Freunden und Familien, die uns immer wieder unterstützen und – leider dieses Mal – nicht ganz so zahlreich während der Heimspieltage begleitet haben.

Übrigens: rookie-of-the-year war in diesem Jahr der Verfasser dieses Berichtes sowie Knut Erxleben, der eingeschlagen hat wie eine Bombe. Toller Neuzugang!